



2. IKEK - FORUM | 18. Juni 2019

IKEK ALSFELD
INTERGRIERTES KOMMUNALES ENTWICKLUNGSKONZEPT





Das 2. IKEK-Forum wurde am 18. Juni 2019 in der Sporthalle in Eifa durchgeführt. An der Veranstaltung im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) für die Stadt Alsfeld nahmen 53 Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen teil. Darüberhinaus waren Vertreter/innen des Fachbereichs Bauen und Liegenschaften der Stadt Alsfeld, des Vogelsbergkreises, Bürgermeister Stephan Paule sowie 2 Pressevertreter anwesend. Die Veranstaltung wurde vom Fachbüro quaas-stadtplaner vorbereitet und moderiert.

ABLAUF Dienstag, 18. Juni 2019

Ort: Sporthalle Eifa

- 18.30 Uhr Beginn der Veranstaltung
- 18.35 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung
Bürgermeister Stephan Paule
- 18.40 Uhr Informationen zu Ablauf und Arbeitsweise
Ulrike Jurrack, quaas-stadtplaner
- 18.50 Uhr **Teil 1 | Informationen und Fachbeiträge**
Neuerungen zur Förderrichtlinie „Dorfentwicklung in Hessen“
Jana Brittnner, Vogelsbergkreis / Amt für Wirtschaft u. Ländlichen Raum
IKEK Alsfeld - Analyseergebnisse:
„Stärken-Schwächen-Analyse - Reflexion der Ortsteilwerkstätten“
Sophie Högl, quaas-stadtplaner
„Analyseergebnis: Handlungsfelder - Stärken, Schwächen, Ziele“
Ingo Quaas, quaas-stadtplaner
„Blick über den Tellerrand - Gute Beispiele für Lösungsansätze“
Ulla Schauber, quaas-stadtplaner
- 19.45 Uhr *Pause*
- 20.00 Uhr **Teil 2 | Werkstatt**
„Lösungsansätze & Projektideen für die Alsfelder Themen“
Arbeit an 4 Thementischen und in Kleingruppen
- 21.00 Uhr Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Thementische
- 21.20 Uhr Ausblick - die nächsten Schritte
Ingo Quaas, quaas-stadtplaner
Schlussworte
Bürgermeister Stephan Paule

E N D E



Plenum | Fotos: quaas stadtplaner

Begrüßung und Einführung

Bürgermeister Stephan Paule begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei den Ortsvorsteherinnen und Ortssteilvorstehern, den Ortsbeiräten und allen Bürgerinnen und Bürgern für die Vorbereitung, Durchführung und die aktive Mitarbeit in den Bürgerwerkstätten der 16 Ortsteile.

Teil 1 | Informationen und Fachbeiträge

Alle Präsentationen sowie weiterführende Dokumente als Anlage zur Dokumentation liegen auf der Homepage der Stadt Alsfeld zum Nachlesen und Herunterladen bereit.

<https://www.alsfeld.de/leben/planen-bauen-wohnen/dorfentwicklung-in-hessen-ikek/>

Neuerungen zur Förderrichtlinie „Dorfentwicklung in Hessen“

Jana Brittner, Vogelsbergkreis / Amt für Wirtschaft und Ländlichen Raum informierte die Anwesenden über aktuelle Förderquoten. Die Zuschüsse und zuwendungsfähigen Ausgaben gelten pro Fördervorhaben:

Privatförderung

- Umnutzung, Sanierung und Neubau im Ortskern: Förderquote 35 %, max. Zuschuss 45.000 €
- Umnutzung und Sanierung von Kulturdenkmälern: Förderquote 35 %, max. Zuschuss 60.000 €
- Umbau von Wirtschaftsgebäuden zu Wohnzwecken: Förderquote 35 %, max. Zuschuss 200.000 €

Lokale Kleinvorhaben

- 75% Förderquote für die Stadt Alsfeld bei max. zuwendungsfähigen Ausgaben von 150.000 €

Investitionen in die kommunale Basisinfrastruktur und Einrichtungen der Grundversorgung

- 75% Förderquote für die Stadt Alsfeld bei max. zuwendungsfähigen Ausgaben von 1.500.000 €

Grundlage dafür ist der Richtlinienentwurf, den das HMUKLV mit Wirkung vom 24.05.2019 als Bearbeitungsgrundlage freigegeben hat. Mit Inkrafttreten der neuen Richtlinie wird diese im Staatsanzeiger veröffentlicht. Momentan ist sie noch nicht öffentlich einsehbar. Sie liegt jedoch den zuständigen Landräten vor.

Im 3. IKEK-FORUM wird Frau Brittner ausführlich Einzelheiten der Förderung privater Maßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung erläutern.



IKEK Alsfeld - Analyseergebnisse

Das Fachbüro quaaas-stadtplaner berichtete über die Ergebnisse der Analysephase des IKEK für die Stadt Alsfeld. Neben der fachlichen Expertise flossen die Sicht der Bürgerinnen und Bürger sowie die Meinung der IKEK-Steuerungsgruppe in die Analyse ein.

Sophie Högl fasste zunächst die Rückmeldungen der Stärken-Schwächen-Analysen aus den 16 Ortsteilen zusammen. Sie machte allen Organisatoren ein großes Kompliment für die gute Vorbereitung und die überwiegend sehr professionelle Durchführung der Werkstätten und dankte den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern für ihre engagierte Mitarbeit bei den Veranstaltungen in den Ortsteilen:

- vollständiger Rücklauf der Ergebnisse aus allen Ortsteilen
- rege Beteiligung in (fast) allen Ortsteilen
- insgesamt 681 Stichpunkte von Stärken und Schwächen zu allen Handlungsfeldern.

Ingo Quaaas erläuterte anhand einer Plandarstellung, mit welchen Aspekten der Ist-Zustand der 16 Ortsteile und deren Zusammenhänge beschrieben wurden. Dazu gehören u.a. Einwohnerzahl und Einwohnerentwicklung, Ausstattung wie Kita, Gastronomie oder Versorgungseinrichtungen, Kulturdenkmale, Fuß-, Radwege und Straßenkategorien sowie örtliche Besonderheiten.

Aus den Stärken und Schwächen wurden vier Handlungsfelder festgelegt, für die Ober- und Unterziele definiert wurden. Im Rahmen des 2. IKEK-FORUMS galt es nun, auf dieser Grundlage erste Lösungsansätze und Projektideen zu entwickeln.

„Blick über den Tellerrand - Gute Beispiele für Lösungsansätze

Man muss das Rad nicht immer neu erfinden. Zahlreiche ländliche Regionen in Deutschland stehen vor vergleichbaren Herausforderungen wie die Stadt Alsfeld. Mit einem Blick über den Tellerrand stellte Ulla Schauber interessante Lösungsansätze aus ganz Deutschland vor. Sie gab damit Anregungen für die anschließende Werkstattphase, in der von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erste Ideen für die „Alsfelder Themen“ erarbeitet wurden.

Werkstatt:

ARBEITSAUFGABE

LÖSUNGSANSÄTZE FÜR DIE „ALSFELDER THEMEN“ ENTWICKELN

Bitte wählen Sie sich einen Thementisch aus:



Städtebauliche
Entwicklung &
Wohnen

Ortsbildpflege
Leerstand aktivieren
Neue Wohnangebote
Gewerbe stärken
Barriere Gestaltung von
Straßen und Plätzen
Dorfmittelpunkte ...



Mobilität &
Daseinsvorsorge

Rad- Fußwegenetz
Ortsteile – Kernstadt
E-Mobilität
Nahversorgung / Med.
Versorgung in Ortsteilen
Verkehrsberuhigung
Schnelles Internet



Kulturlandschaft
& Klimaschutz

Naherholungsangebote /
Rad- und Wanderwege
Grünflächen / Gewässer
ökologisch aufwerten
Erneuerbare Energien-
Eigeninitiative fördern
Ökologische Land- und
Forstwirtschaft



Bürgerschaftliches
Engagement, Kultur
& Freizeit

Treffpunkte innen/außen
Freizeitangebote für
Jugendliche stärken
Ehrenamt/Vereinsleben und
Kooperationen
DGHs – Erhalt, Nutzung
& Barrierefreiheit





Teil 2 | Werkstatt

Lösungsansätze & Projektideen für die „Alsfelder Themen“

Nach einer Pause wurde an Thementischen zu den vier Handlungsfeldern in moderierten Gruppen (9- 12 Pers.) gearbeitet. Zunächst machten sich alle mit den Stärken, Schwächen sowie den Ober- und Unterzielen des jeweiligen Handlungsfeldes vertraut. An allen vier Thementischen wurden die vorgeschlagenen Formulierungen bestätigt.

Ausgehend von diesen Unterzielen erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erste Projektideen und diskutierten sie miteinander. Die Kleingruppen gingen dabei meist schrittweise vor und orientierten sich an vier Leitfragen.

Es wurde darum gebeten, einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin für jede Projektidee zu benennen, um die Idee ggf. mit weiteren Interessierten weiterentwickeln zu können.

Vorstellung der Ergebnisse | Lösungsansätze & Projektideen

Ausführliche Darstellung s. Anlage „Liste Projektideen Alsfeld“

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen		
Nr.	Projektidee / Vorschlag	Kontakt / Projektgruppe
S 1	Lingelbach: Breitenbacher Straße Umbau/Sanierung eines Wirtschaftsgebäudes	Gerd Hebel
S 2	Liederbach: Umbau ehem. Gasthof "Roth" zu Gastro/Fewo	Florian Schulze
S 3	Berfa: Ortsmitte - Kirchgemeindehaus	Erhardt Gerst (feste Verantwortungsgemeinschaft)
S 4	Schwabenrod: DGH energetische Ertüchtigung	OV Georg Roth
S 5	Schwabenrod: Sanierung Backhaus	OV Georg Roth
S 6	Schwabenrod: Sanierung alte Feuerwehr	OV Georg Roth
S 7	Angenrod: Ehem. Hofgut – Umbau und Belebung (Seniorenrechtliches Wohnen)	OV Axel Möller
S 8	Eifa: Multifunktionaler Markt	OV Rainer Feldpusch
S 9	Eifa: Alte Schule umnutzen (Seniorenwohnen + Kindergarten)	Tanja Reif
S 10	Eifa: Kulturscheune	Tanja Reif
S 11	Eifa: Scheunencafé (Café/ Bar/ Treffpunkt)	Christina Klein



1. Welches Ziel / welche Qualität wollen wir erreichen?
2. Wie können wir das erreichen?
Was ist zu tun?
(Projektidee erläutern)
3. Wer muss mit ins Boot? Welche Mitstreiter, Kooperationen oder Informationen wären hilfreich?
4. Weiterarbeit in einer Projektgruppe? Wer macht mit?
Wer setzt sich den Hut auf?
Bitte notieren Sie die Namen.



Thementisch Städtebauliche Entwicklung & Wohnen





Mobilität und Daseinsvorsorge		
Nr.	Projektidee / Vorschlag	Kontakt / Projektgruppe
M1	Kommunale Mitfahrzentrale Alsfeld	Bastian Heiser, Leusel
M2	Bürgerversorgungsbus (BVB)	Ralf Lämmer, OV Leusel mit Ortsbeirat
M3	Lebensmittelbringservice der Alsfelder Geschäfte	
M4	Ausbau Radwegenetz	Ortsbeirat Billertshausen
M5	Verkehrsberuhigung (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in den Ortschaften)	Ralf Lämmer, OV Leusel mit Ortsbeirat
M6	Dorfmittelpunkte	Stefan Oberst Peter Freitag



Thematisch Mobilität & Daseinsvorsorge



Kulturlandschaft und Klimaschutz		
Nr.	Projektidee / Vorschlag	Kontakt / Projektgruppe
K1	Naherholungsgebiet „Homberg“ erhalten und sichern	Herr Quehl, Herr Stüber, Stadt
K2	Schwimmbad Lingelbach langfristig erhalten	Herr Eurich, Herr Quehl Dorfverein, OB
K3	Biodiversitätsförderung - Strategie Gesamtstadt	Stadt
K4	Regionale Lebensmittelversorgung - gemeinsame Vermarktung	Mitarbeit in einer Projektgruppe: Chr. Haberlach
K5	Hochwasserschutz im Einklang mit Mensch + Natur	Ökomodellregion Vogelsberg muss eingebunden werden
K6	Erneuerbare Energien - Solarenergie in Gemeinschaft erzeugen + vermarkten	Barbara Lenckowski-Schulze, Wilfried Muhl
K7	Rad- und Wanderwegenetz zur Vernetzung der Stadtteile (mit Blühstreifen)	Frau Süß, Herr Bittner, Herr Eurich, Herr Hohnstein, Herr Stüber



Thematisch Kulturlandschaft & Klimaschutz





Bürgerschaftliches Engagement, Kultur und Freizeit		
Nr.	Projektidee / Vorschlag	Kontakt / Projektgruppe
B1	Dorfmitte Liederbach gestalten + beleben	Marlies Schmidt
B2	Gastronomie "mobil" für alle Stadtteile	Marlies Schmidt
B3	Digitaler Veranstaltungskalender Gesamtstadt	Susanne Göbel-Saller
B4	Tag der Vereine	Lene Steuernagel, Thomas Dörr, Vorstände der Vereine? Bürger der Stadtteile?
B5	Dorfgemeinschaftshäuser / Veranstaltungsräume modernisieren	Alexander Heinz, Stefan Wagener
B6	Alte Schule Eifa umnutzen – Begegnungszentrum	Alexander Heinz, Mona Borsch
B7	Dorfmittelpunkt Schwabenrod	Peter Krausmüller
B8	Veranstaltungsraum mit professioneller technischer Ausstattung	Susanne Göbel-Saller
B9	Kommunikationspunkte schaffen - ausbauen + beleben	Peter Krausmüller
B10	Kooperation ortsteilübergreifend - Erreichbarkeit von Veranstaltungen	Alexander Heinz
B11	Ehrenamt stärken - Vereine unterstützen	Alexander Heinz



Thematisch Bürgerschaftliches Engagement, Kultur & Freizeit



Zusammenfassung und Abschluss

Ausblick - Die nächsten Schritte

Nach der Ergebnispräsentation gab Ingo Quaas einen Ausblick: Auf der Homepage der Stadt Alsfeld stehen die Doku zum 2. IKEK-FORUM mit allen Präsentationen sowie zahlreiche weitere Unterlagen zum Nachlesen und Herunterladen bereit.

Projektideen

Die im 2. IKEK-FORUM erarbeiteten Projektideen wurden mit allen Beschreibungen in einem Dokument zusammengefasst. (Anlage Liste-Projektideen_2.IKEK-FORUM_Alsfeld)

Die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile können darüberhinaus eigenständig weitere Projektideen entwickeln und einbringen. Dazu kann das Arbeitsblatt genutzt werden, das auch auf der Website bereitsteht.





(Anlage Arbeitsblatt_Projektideenentwicklung_IKEK-Alsfeld)

Weiterarbeit in Projektgruppen Juni - September

Ziel ist es, diese Projektideen so weit wie möglich zu konkretisieren. Es wird empfohlen, in selbst organisierten Projektgruppen daran weiterzuarbeiten, in denen die interessierten Bürgerinnen und Bürger aber auch andere wichtige Partner mitwirken sollten.

Projektinitiativen kontaktieren - Themen koordinieren

Frau Kempus, Stadt Alsfeld, führt eine Liste mit den Kontaktdaten der Ansprechpartner für die einzelnen Projektideen. Diese Kontaktdaten werden nicht im Internet veröffentlicht. Wer sich für eine Projektidee / ein Thema interessiert und ggf. daran mitarbeiten möchte, nimmt bitte direkt Kontakt zu Frau Kempus auf. Sie wird auf Anfrage (Tel. / Email) die ausgewählten Kontaktdaten gern weitergeben. Darüberhinaus wird Frau Kempus bei Bedarf die Koordination von Projektgruppen unterstützen, die sich thematisch überschneiden und sich ggf. zu einer gemeinsamen Projektinitiative zusammenschließen möchten.

Projektbögen ausfüllen

Alle Projektinitiativen werden gebeten, die qualifizierten Projektideen in sogenannten Projektbögen möglichst detailliert zu beschreiben. Kostenschätzungen u.a. fachliche Aspekte werden selbstverständlich vom Fachbüro ergänzt.

(Anlage Projektbogen_IKEK-Alsfeld)

Es wird darum gebeten, die **ausgefüllten Projektbögen bis zum 13. September 2019 bei Frau Kempus, Stadt Alsfeld**, einzureichen. Der Fachbereich wird diese Zuarbeiten gesammelt bis zum 20. September an das Fachbüro quaaas-stadtplaner weiterleiten.

Die Projektideen der Bürgerschaft und/oder der Kommune werden anschließend vom Fachbüro begutachtet, fachlich ergänzt



Ausblick:

PROJEKTE / PROJEKTBOGEN

<p>Projektnummer / Projektname</p> <p>Projektziele</p> <p>Beschreibung</p> <p>nächste Arbeitsschritte</p> <p>Projekträger</p> <p>Ansprechpartner</p> <p>grob geschätzte Kosten</p> <p>Realisierungszeitraum</p>	<p>Projekt 13.6.1 <i>Städtische „Achtstufen“-Wanderbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.2 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.3 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.4 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.5 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.6 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.7 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.8 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.9 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.10 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.11 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.12 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.13 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.14 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.15 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.16 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.17 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.18 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.19 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.20 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.21 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.22 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.23 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.24 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.25 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.26 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.27 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.28 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.29 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p> <p>Projekt 13.6.30 <i>Städtische 8-Bürgerbuslinie</i></p>	<p>beteiligte Ortsteile</p> <p>Mitwirkende</p> <p>Finanzierung</p> <p>Priorität</p> <p>Ziele / Handlungsfelder</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



und ggf. nochmals vertieft sowie mit der Steuerungsgruppe diskutiert. Bei Bedarf werden einzelne Projektgruppen gebeten, ihre Projektvorschläge bei einem Steuerungsgruppentreffen vorzustellen. Im Ergebnis wird auf dieser Grundlage ein vorabgestimmter Maßnahmenplan erstellt.

Ausblick 3. IKEK - FORUM

Entwurf Integriertes Entwicklungskonzept Alsfeld

Ende September 2019 wird der Entwurf des Integrierten Entwicklungskonzeptes für die Stadt Alsfeld vorliegen. Die wichtigsten Ergebnisse wie z.B. das Leitbild der Entwicklung, die Festsetzung der Sanierungsgebiete sowie zusätzliche Fördermöglichkeiten werden im 3. IKEK - FORUM vorgestellt.

Präsentation und Wichtung der Bürgerprojekte

Im Mittelpunkt wird jedoch der vorabgestimmte Maßnahmenplan stehen. Im 3. IKEK - FORUM bekommen die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Projekte vorzustellen (z.B. an Stellwänden). Abschließend können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre persönlichen Prioritäten setzen.

Dieses Bürgervotum wird im finalen Maßnahme-Kosten- und Finanzierungsplan vermerkt und somit allen Entscheidungsgremien in Kommune und Landkreis später vorliegen.

Das 3. IKEK - FORUM findet voraussichtlich Ende Oktober 2019 statt. Der genaue Termin sowie Veranstaltungsort und Uhrzeit werden frühzeitig bekanntgegeben.



Ihre Ansprechpartner zum IKEK

Magistrat der Stadt Alsfeld

Isolde Kempus

Fachbereich 2 -
Bauen und Liegenschaften
Markt 7, 36304 Alsfeld

Tel.: 06631 182 227

eMail: stadtplanung@stadt.alsfeld.de



quaas-stadtplaner

Dipl.-Ing. Ingo Quaas

Dipl.-Ing. Katya Seydel

Schillerstraße 20, 99423 Weimar

Tel: 03643 49 49 21

eMail: buero@quaas-stadtplaner.de



Anlagen zur Dokumentation:

- Präsentation
2. IKEK-FORUM (pdf)
- Projektideen IKEK-Alsfeld
ausführliche Darstellung
- Arbeitsblatt
Projektentwicklung
- Projektbogen IKEK-Alsfeld
- blanko zum Ausfüllen